

## **WiR Rathausrunde 07.04.2011 – Matthias Cuno – Kleckern oder klotzen?**

Die Sanierung der unter anderem im Sanitärbereich mehr als maroden und modernen Erfordernissen nicht mehr angepassten Hohenberghalle ist überfällig.

Die Kosten eines Neubaus übersteigen die einer Vollsanierung natürlich, aber nicht so wesentlich. Die durch einen Neubau erreichbaren Vorteile sind jedoch immens. Daher hat sich die Mehrheit des Gemeinderats für den Abriss und Neubau entschieden.

Allerdings ist die Frage, ob eine Drei- oder Vierfeldhalle mit Nebenräumen nach DIN oder in einer abgespeckten Variante errichtet wird, noch ungeklärt. Der Preisunterschied zwischen der 3- und der 4-Feld-Halle ist „relativ“ gering.

Dennoch muss die dafür notwendige Mehrinvestition verkraftbar sein, um der Stadt noch genügend Handlungsspielraum und Luft für andere wichtige, kommende Projekte zu lassen. Andererseits scheint es nach den aktuellen Bedarfsberechnungen sinnvoll zu sein, allen Sparzwängen zum Trotz, die größere Lösung zu wählen, um auf Dauer dem gesamtstädtischen Schul- und Vereinssport genügend räumliche Reserven zu bieten und künftige Engpässe zu vermeiden. Der Schulsport wird in den kommenden Jahren eine weitere Förderung wegen des Ganztagesangebots durch das Kultusministerium erhalten müssen, so dass auch in diesem Bereich die Belegung zunehmen wird.

Zudem ist die Beteiligung der Stadt und des TV Rottenburg an der 2-Feld-Halle des St. Klara Gymnasiums wichtig. Durch die Fertigstellung dieser Halle vor dem Neubau der Hohenberghalle werden die Engpässe während der städtischen Baumaßnahmen im Schul- und Vereinssport gemindert. Dies kommt den Schülern und der Stadt zu Gute, da durch die Bustransporte viel Zeit und Geld verloren gehen würde.

WIR wünschen der Bürgerversammlung am 12.4.2011 in der Festhalle eine hohe Beteiligung der Bevölkerung. Projekt und Befürworter müssen die breite Unterstützung erhalten, welche sie benötigen. Verwaltung und Gemeinderat tun sich in ihrer Entscheidung leichter, wenn sie die breite Mehrheit der Bevölkerung hinter sich wissen. SIE haben die Chance, sich Ihre Meinung zu bilden, Kritik und Anregungen zu formulieren. Daher informieren Sie sich bitte am 12.4.2011 in der Festhalle.